

PRESSEINFORMATION

Weltweit erstes Diplom für Schädelakupunktur wird im September 2005 von der Forschungsgruppe Akupunktur eingeführt

Berlin, August 2005 – In den letzten Jahren haben sich besonders die Neue Yamamoto Schädelakupunktur nach Dr. Yamamoto, genannt YNSA (= Yamamoto New Scalp Acupuncture) und die chinesische Schädelakupunktur zu einem wichtigen Teilgebiet der Akupunktur entwickelt. Haupteinsatzgebiet sind Schmerzerkrankungen und neurologische Erkrankungen wie Lähmungen und Sprachstörungen nach einem Schlaganfall. Wirkungsvoll ist die Schädelakupunktur auch bei Ohr- und Gleichgewichtserkrankungen sowie vielen anderen Erkrankungen des Nervensystems. Die Forschungsgruppe Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin (FATCM e.V.) führt im September 2005 unter der Leitung von Dr. Friedrich Molsberger aus Berlin weltweit erstmals ein Diplom für YNSA und chinesische Schädelakupunktur ein. Patienten können damit erkennen, welche Akupunkteure Spezialisten auf dem Gebiet der YNSA und chinesischen Schädelakupunktur sind.

Woran erkennt man einen guten Schädelakupunkteur?

Der Akupunkteur hat sich speziell im Bereich Yamamoto New Scalp Acupuncture durch Besuche von Kursen z.B. bei der Forschungsgruppe weitergebildet. Denn hier kann die YNSA vom Begründer Dr. Yamamoto persönlich erlernt werden. Des Weiteren verfügt der Akupunkteur über eine Vollausbildung (B-Diplom) und arbeitet regelmäßig mit verschiedenen Akupunkturformen. So setzt beispielsweise das Diplom der Forschungsgruppe Akupunktur eine Vollausbildung und den zusätzlichen Besuch aufbauender Kurse in den verschiedenen Formen der Schädelakupunktur inklusive der YNSA voraus, und wird erst nach einer schriftlichen und mündlichen Prüfung erteilt. Ab Ende September 2005 können die Patienten die Suchliste der Forschungsgruppe Akupunktur im Internet nutzen (www.fatcm.de). Hier finden sie alle Therapeuten deutschlandweit.

PRESSEINFORMATION

„Wir schaffen mit diesem Diplom ein Qualitätssiegel, das Handlungskompetenz zu allen Fragen der Schädelakupunktur dokumentiert und Qualität für die Patienten erkennbar macht“, so Dr. Friedrich Molsberger. „Auf der Ärztesuchliste YNSA/ Schädelakupunktur werden künftig die Patienten deutschlandweit Therapeuten finden, die Schädelakupunktur täglich in ihrer Praxis einsetzen.“

Über Dr. F. Molsberger

Dr. Friedrich Molsberger studierte Medizin und Gesang in Düsseldorf und Berlin. Seine medizinische Ausbildung erhielt er in den Fächern Allgemeinmedizin, Neurologie, Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Naturheilverfahren. 1986 begann er mit seiner Akupunktur - Ausbildung in Sri Lanka, die er mit einem Examen am WHO Collaborating Center for Traditional Chinese Medicine in Peking 1998 abschloss. Seit 1995 ist Dr. Molsberger als Dozent für Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin für die Forschungsgruppe Akupunktur und die Deutsche Akupunkturgesellschaft tätig und hat an der Ausbildung von ca. 2500 Fachärzten mitgewirkt. Er zeichnet für das Poster „Akupunkturpunkte des Menschen“ verantwortlich, das im Jahre 2000 von der Forschungsgruppe Akupunktur nach internationalen Quellen entwickelt wurde. Gemeinsam mit Dr. Toshikatsu Yamamoto entwickelte er das Poster der Forschungsgruppe zur Yamamoto New Scalp Acupuncture. Neben seiner medizinischen Tätigkeit gehörte er von 1987 bis 2001 zum Solistenensemble der Deutschen Oper Berlin.

Seit 2004 ist Dr. F. Molsberger neben einer Praxis in Berlin-Wilmersdorf auch in Groß Glienicke mit einer Arztpraxis vertreten. Informationen erhalten die Patienten unter 033201-430366 oder unter www.dr-molsberger.de

Weitere Patientenbeispiele sowie ein ausführliches Interview mit Dr. F. Molsberger erhalten Sie auf Anfrage bei slarbig@kafka-kommunikation.de oder unter 08152-999840.

Pressekontakt:

Kafka Kommunikation
Susanne Larbig
Breitbrunner Straße 40
82229 Seefeld

Tel. 0 81 52 – 99 98 40
Fax: 0 81 52 – 99 89 42
E-Mail: slarbig@kafka-kommunikation.de
www.kafka-kommunikation.de